

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a,

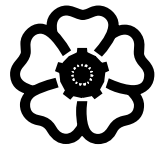
die Osterferien sind vorbei und ihr müsst leider noch etwas länger zu Hause arbeiten. Ich hoffe, Ihr bleibt am Ball und habt wenig Probleme mit den Aufgaben. Sollte doch etwas unklar sein, gibt es ab dieser Woche die Möglichkeit über die App Sdwi mit mir zu chatten und Fragen zu stellen.

Unsere **Sprechstunde** ist zu unserer normalen Unterrichtsstunde **donnerstags ab 10.30 Uhr bis 11.15 Uhr**.

Die folgenden Arbeitsblätter sind für Donnerstag, 23.04.2020. (Du musst die Arbeitsblätter nicht ausdrucken!)

Liebe Grüße und bleibt weiterhin fit und gesund,

Eure NaWi-Lehrerin,
S. Färber



Von der Kirschblüte zur Kirsche

Kirschen sind ein beliebtes Obst: Einfach nur so zwischendurch eine Kirsche naschen, aus ihnen einen leckeren Kuchen backen oder eine Marmelade kochen.

Der Beginn der Kirschblüte im Frühjahr ist ein Anzeichen für den nahenden Frühling. Das könnt ihr momentan gerade draußen in der Natur beobachten. Zahlreiche Bienen tummeln sich an den weißen Blüten (Bild 1). Etwa zwei Monate später ist es soweit: Dort wo vorher noch weiße Blüten standen sind rote Kirschen (Bild 2) zu erkennen.

Doch wie sind die Früchte des Kirschbaumes, die Kirschen, entstanden?



Abb. 1: Kirschblüten



Abb. 2: Kirschen am Baum

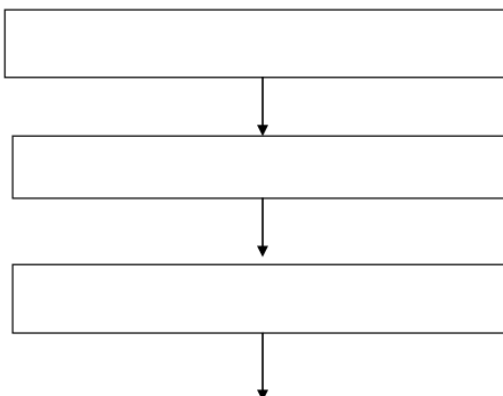
Aufgabe 1: Schau dir die Abbildung 1 genau an und benenne die sichtbaren Teile der Kirschblüte. Übertrage die Teile in dein Schulheft mit der Überschrift: „Von der Kirschblüte zur Kirsche“.

Aufgabe 2: Lies den folgenden Informationstext und übertrage den Inhalt in ein sogenanntes Fließdiagramm (in dein Heft). Den Anfang des Diagrammes findet ihr unter dem Text.

Informationstext: Von der Blüte zur Frucht

Betrachtest du im Frühjahr einen Kirschbaum, kannst du zahlreiche Bienen beobachten die von Kirschblüte zu Kirschblüte fliegen. Sie sind auf der Suche nach süßem Nektar. Um an den Nektar zu gelangen, müssen sie an den Staubblättern der Kirschblüte vorbei. Dort bleiben Pollen an den Bienen haften. Fliegt die Biene nun zu einer anderen Kirschblüte gelangt der Pollen auf die Narbe am oberen Ende des Griffels der Kirschblüte. Diesen Vorgang bezeichnet man als Bestäubung. Aus dem Pollenkorn wächst nun ein Pollenschlauch durch den Griffel zum Fruchtknoten. Die männliche Geschlechtszelle wandert durch den Pollenschlauch in die Samenanlage. Dort verschmilzt sie mit der weiblichen Geschlechtszelle, der Eizelle. Die Verschmelzung der Keimzellen nennt man Befruchtung. Aus der befruchteten Eizelle und der Samenanlage entwickelt sich der Samen. Dieser liegt gut geschützt im Kirschkern, auch Stein genannt. Der Stein, das rote und süße Fruchtfleisch und die äußere Fruchtschale entstehen aus dem Fruchtknoten der Kirschblüte.

Fließdiagramm



Aufgabe 3: Ordne den Abbildungen 3 und 4 die Begriffe „Bestäubung“ und „Befruchtung“ zu.

Abbildung 3

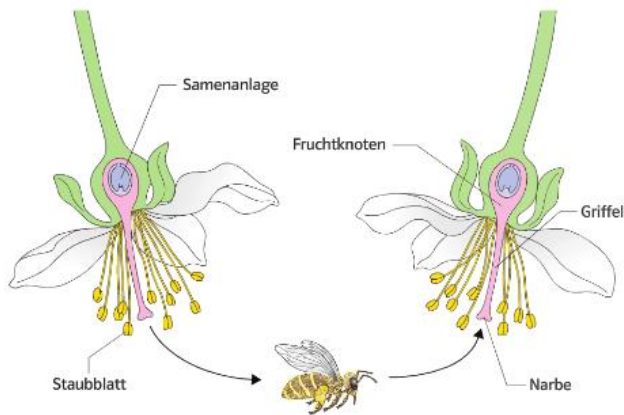
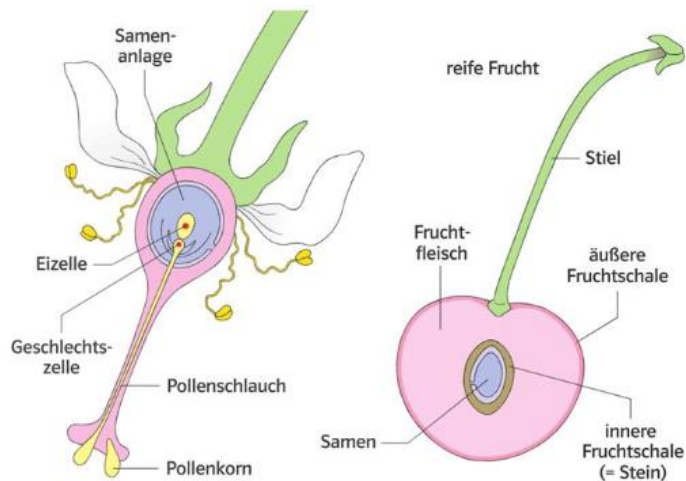


Abbildung 4



Aufgabe 4: a) Betrachte das Foto und die Abbildung einer Kirsche. Benenne alle Teile einer Kirsche, die du am Foto entdecken kannst. Nenne Teile, die am Foto nicht abgebildet sind. (schriftlich in dein Heft)
 b) Übertrage die Abbildung einer Kirschfrucht schematisch mit Beschriftung in dein Heft.

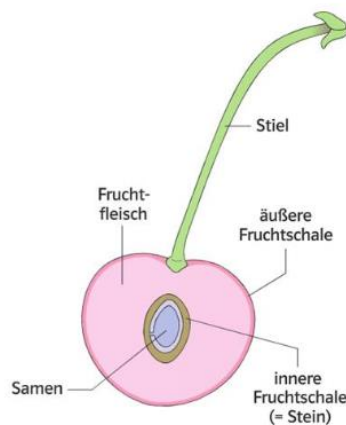


Abb.5: Foto und Abbildung einer Kirschfrucht